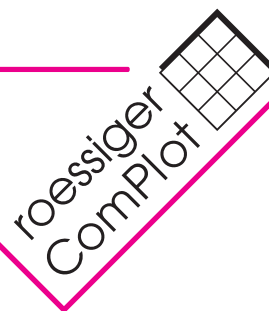




roessiger ComPlot

Agentur und Werkstatt für Werbung



Kleine Anleitung zum Verkleben von montagefertigen Folienbuchstaben und Grafiken

Auf einem Schneideplotter geschnittene Folien sind im Grunde genommen nichts anderes als gewöhnliche Aufkleber mit einer durchgängigen Farbe. Sie besitzen ein Trägermaterial aus Siliconpapier, auf der die Folie mit ihrer selbstklebenden Rückseite klebt. Oft sind die fertig geschnittenen Folien jedoch größer als ein kleiner Aufkleber und sie können aus vielen verschiedenen Einzelteilen bestehen, wie zum Beispiel ein Schriftzug.

Der Untergrund:

Der Untergrund sollte natürlich sauber und fettfrei sein. Da die Folien in der Regel nur eine Dicke von 0,06 mm bis 0,2 mm besitzen, sieht man sofort jedes Staub- oder Sandkorn und jedes Haar, das unter die Folie gerät. Der Untergrund sollte auch eine Temperatur von über 8°C aufweisen, wenn man die Folien nass verklebt.

Anzeichnen:

Oft kann man mit einer kleinen Marke, die bestimmt, wo die Grafik sitzen soll, schneller und bequemer kleben. Doch Vorsicht: Verwenden sie keinen Edding oder ähnliche Stifte, auch wenn Sie wasserlöslich sind! Wenn die Stiftfarbe auf die Klebefläche gerät, ist dies das Ende der Wasserlöslichkeit. Zurück bleiben farbige Schlieren von dem Markierungsstift. Verwenden Sie statt dessen einen Textmarker! Die helle Farbe läßt sich leicht entfernen und hinterläßt auch keine Farbflücke.

Nasskleben:

Größere Folienflächen (ab ca. 20 cm Länge) sollten naß verklebt werden, damit keine Luftblasen unter der Folie entstehen. Bereiten Sie sich einen Eimer mit warmen Wasser vor, in den Sie einen kleinen(!) Schuß Spülmittel geben. Achten Sie darauf, dass die Papierrückseite der Folie nicht feucht wird, sonst kann sie leicht einreißen und Sie können dann die Folie nicht mehr von dem Siliconpapier abziehen. Wenn Sie Applikationstape verwenden und beispielsweise kleinere Buchstaben haben, reiben Sie zunächst das Applikationstape gut auf der Grafik fest. Legen Sie den fertigen Schnitt mit der Folienseite auf einen flachen Untergrund und ziehen Sie den Papierträger ab. Machen Sie die Klebefläche gut naß, so dass Sie nicht mehr klebt. Sie können nun die Folie auf den Untergrund auflegen; Sie wird nicht kleben und Sie können Sie in die Position schieben, in der Sie sie haben möchten. Sitzt Sie richtig, streichen Sie das Wasser und die Luftblasen von der Mitte der Grafik her zu den Seiten heraus. Nehmen Sie am besten hierfür einen Gegenstand mit einer runden festen Kante (auf keinen Fall Gegenstände mit scharfer Kante verwenden, sie könnten die Folie beschädigen). Unter Umständen muß danach gewartet werden, bis der Kleber trocknet und haftet(z.B. bei nicht saugfähigen Untergründen wie Glas bis zu 3 Stunden). Sie können davon ausgehen, dass Sie um so länger warten müssen, je glatter die Oberfläche ist. Sollten Sie öfter Folien verkleben, empfehlen wir Ihnen einen Kunststoffspachtel, zum Herausreiben des Wassers. Sie können ihn kostengünstig bei uns erwerben.

Trockenkleben:

Kleinere Grafiken lassen sich auch trocken verkleben. Dies hat den Vorteil, dass Sie nicht warten müssen, bis der Kleber getrocknet ist. Die Folie haftet also sofort. Nachteil: Sie haben nur einen Versuch beim Kleben und können die Grafik danach nicht mehr bewegen oder abziehen, ohne Sie zu beschädigen.

Nach dem Kleben:

Sollten Sie die fertige Grafik mit etwas Spiritus von etwaigen Klebeflecken befreien. Keine Angst: Wenn Sie noch kleinere Wasser- oder Luftblasen unter der Folie haben, so werden auch diese nach einigen Tagen Trocknen verschwinden (nur bei Nassklebung)!

Hilfsmittel:

Größere Grafiken bekommt man fast immer ohne Hilfsmittel von dem Trägerpapier ab. Bei kleineren Elementen empfehlen wir Ihnen den Kauf einer Pinzette bzw. eines Folienabhebers. Gerade der Folienabheber kann auch schon mal eine falsch verklebte Grafik retten.

Welche Folie ist die richtige für meinen Zweck?

Dekorfolien

Dekorfolien sind billige Folien für den kurzfristigen Einsatz in Innenräumen. Ihre durchschnittliche Haltbarkeit reicht von bis 4 Jahren. Einige Dekorfolien (fast ausschließlich matte) eignen sich speziell für den Messeinsatz – sie sind einfach wieder ablösbar und hinterlassen keine Beschädigungen.

Vorteile: Dekorfolien sind in erster Linie billig.

Nachteile: Schwer zu verarbeiten. Nicht für den Außeneinsatz geeignet. Geringe Farbauswahl. Aufgrund ihrer Dicke sind sie meist nicht für kleine Grafiken geeignet.

Vinylfolien

Vinylfolien eignen sich für den mittelfristigen Einsatz außerhalb und den langfristigen Einsatz in Innenräumen. Ihre durchschnittliche Haltbarkeit reicht von 3 bis 6 Jahren.

Vorteile: Vinylfolien bieten ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis. In der Regel lassen sich hier auch kleine Grafiken schneiden.

Nachteile: Nur bedingt für den Außeneinsatz geeignet. Geringe Farbauswahl.

PVC-Hochleistungsfolienfolien

PVC-Hochleistungsfolienfolien eignen sich für den langfristigen Innen- und Außeneinsatz besonders für Markierungen, Beschriftungen und Werbung auf Kraftfahrzeugen oder Booten. Sie sind permanent haftend Dampfstrahl- und UV-beständig (5-7 Jahre).

Ihr Draht zu uns:

Sie haben Probleme? Fragen Sie uns, wir stehen Ihnen gerne mit unserem Rat zur Seite. Natürlich kleben wir auf Wunsch auch für Sie! Rufen Sie uns an!

roessiger ComPlot - Werkstatt

Lahnstrasse 78 • 12055 Berlin Neukölln

Telefon: (030) 861 92 88 • Telefax:(030) 861 92 65

Mobil: 0170 - 586 55 16

Mail: sr@roessiger-complot.de

Net: www.roessiger-complot.de